

CSR-Report 2022

Eggersmann Gruppe GmbH & Co. KG



Inhaltsübersicht

Allgemeines.....	3
Nachhaltigkeitskonzept.....	4
Strategie.....	4
01 Strategische Analyse.....	4
02 Wesentlichkeit.....	5
03 Ziele.....	7
04 Tiefe der Wertschöpfungskette.....	8
Prozessmanagement.....	9
05 Verantwortung.....	9
06 Regeln und Prozesse.....	10
07 Kontrolle.....	10
08 Anreizsysteme.....	10
09 Beteiligung von Anspruchsgruppen.....	10
10 Innovations- und Produktmanagement.....	11
Nachhaltigkeitsaspekte.....	12
Nachhaltigkeitsaspekte zu Umweltbelangen.....	12
11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen.....	13
12 Ressourcenmanagement.....	16
13 Klimarelevante Emissionen.....	17
Nachhaltigkeitsaspekte zu Gesellschaft.....	18
14 Arbeitnehmerrechte.....	18
15 Chancengleichheit.....	18
16 Qualifizierung.....	19
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16.....	20
17 Menschenrechte.....	21
18 Gemeinwesen.....	21
19 Politische Einflussnahme.....	22
20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten.....	22

Allgemeines

Die Eggersmann Gruppe GmbH & Co. KG ist ein Verbund dezentral organisierter und in unterschiedlichen Märkten agierender Unternehmen. Diese gliedern sich in drei Geschäftsbereiche auf: "bauen" (Bauunternehmen für schlüsselfertigen Hochbau, Ingenieurbau, Hersteller von Stahlbetonfertigteilen), "recyclen" (Hersteller von mobilen und stationären Recyclingmaschinen und Hersteller von mechanischen- und biologischen Recyclinganlagen) und "kompostieren" (Betreiber eigener Bioabfallbehandlungsanlagen, Hersteller und Vermarkter von Qualitätsdünger).

Im vorliegenden Bericht werden nur die Firmen berücksichtigt, bei denen eine Mehrheitsbeteiligung der Eggersmann Gruppe GmbH & Co. KG oder eine Mehrheitsbeteiligung einer ihrer Tochterfirmen vorliegt. Diese Unternehmen sind im Folgenden aufgelistet:

"bauen":

- BETONT GmbH
- Eggersmann Ingenieurgesellschaft mbH*
- Fechtelkord & Eggersmann GmbH

*nicht Bestandteil der Eggersmann Gruppe GmbH & Co. KG

"recyclen":

- BEKON GmbH
- BRT HARTNER GmbH
- Eggersmann GmbH
- Eggersmann Anlagenbau Concept GmbH
- KOMPOFERM GmbH
- PantaTec GmbH

"kompostieren":

- BIOTERRA GmbH
- KOMPOTEC Kompostierungsanlagen GmbH

Die Firmen BIG Baugesellschaft für Ingenieurbau Glowienka mbH und Walther Reichert (GmbH & Co. KG) wurden erst 2022 in die Unternehmensgruppe integriert. Die Datenerfassung erfolgt hier erst ab 2023.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Nachhaltigkeitskonzept

Strategie

01 Strategische Analyse

Unsere Unternehmensgruppe hat sich mit der Erstellung einer schriftlich formulierten Nachhaltigkeitsstrategie befasst. Hierfür haben wir am 04. und 05. März 2022 unter Beteiligung der Führungskräfte unserer Gesellschaften ein gemeinsames Unternehmensleitbild erarbeitet, welches unsere Unternehmensvision, -mission und -werte widerspiegelt. Dieses Unternehmensleitbild dient uns als Kompass in unserem täglichen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Partnern.

Unternehmensvision

Technologien, Produkte und Projekte entwickeln und diese den Menschen zugänglich machen, sodass alle mit der Umwelt im Einklang.

Unternehmensmission

Wir stehen für praktizierte Nachhaltigkeit: In den Bereichen bauen, recyceln und kompostieren arbeiten wir jeden Tag an neuen Technologien, Produkten und Projekten für eine lebenswerte Zukunft. Gemeinsam mit unseren leistungsstarken Geschäftspartnern schaffen wir langfristige Mehrwerte für unsere Kunden, die Menschheit und die Umwelt.

Aus unseren Gesprächen und Workshops haben sich folgende Werte herausgebildet, für welche die Eggersmann Gruppe steht und auch in Zukunft einstehen möchte:

- **Wertschätzung und Respekt:** Wir als Familienunternehmen begegnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern auf Augenhöhe, mit gegenseitigem Respekt und dem Ziel einer langfristigen Zusammenarbeit. Wir schätzen die Individualität jedes einzelnen Menschen und freuen uns, immer unterschiedlichste Perspektiven verstehen zu dürfen.
- **Nachhaltigkeit und Ökologie:** Wir handeln nachhaltig und schaffen innovative Lösungen, welche einen Mehrwert nicht nur für die aktuellen, sondern auch für die kommenden Generationen leisten.
- **Innovation:** Wir fördern Fortschritt und Leistung und versuchen durch neue und bestehende Ideen die besten Lösungen und Produkte für unsere Geschäftspartner zu schaffen.
- **Verlässlichkeit:** Wir halten uns an unsere Absprachen und verfolgen somit das Ziel, langfristig in partnerschaftlichen Beziehungen zu agieren.

Nachhaltigkeitsstrategie

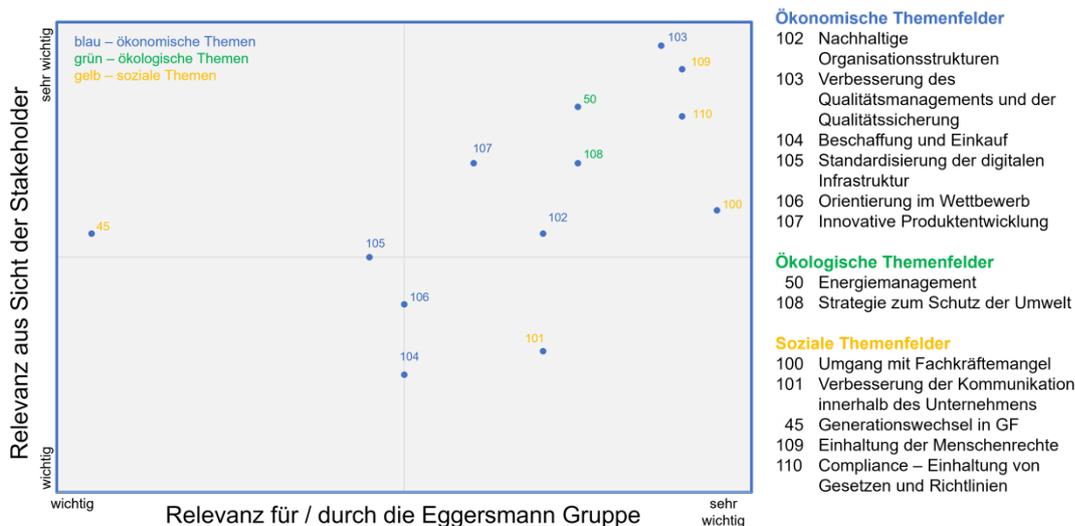
- 1.1. Die Eggersmann Gruppe will ihre Treibhausgasemissionen senken und spätestens ab dem Jahr 2045 keine Netto-THG-Emissionen mehr verursachen.
- 1.2. Die Eggersmann Gruppe will einen maßgeblichen Beitrag zur Einführung/Verbesserung einer Kreislaufwirtschaft leisten. Der Lebenszyklus der eigenen Produkte soll nachhaltig gesteuert werden.
- 1.3. Die Eggersmann Gruppe will einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten.

- 2.1 Die Eggersmann Gruppe möchte stetig an einem positiven Umfeld nach Außen und Innen arbeiten, in dem unsere Mitarbeiter gerne tätig sind und sich mit dem Unternehmen identifizieren.
- 2.2 Die Eggersmann Gruppe soll zunehmend als bekannte, attraktive und moderne Arbeitgebermarke in der Öffentlichkeit und auf dem Arbeitsmarkt wahrgenommen werden.

- 3.1 In der Eggersmann Gruppe soll ein konzernweites integriertes Managementsystem (MS) aufgebaut werden.
- 3.2 Die Produkt-/Dienstleistungsqualität innerhalb der Eggersmann Gruppe soll fortlaufend verbessert werden.
- 3.3 Die Eggersmann Gruppe will nicht nur in der Digitalisierung voranschreiten, sondern auch ihr Portfolio an digitalen Produkten ausbauen.

02 Wesentlichkeit

Die Analyse der wesentlichen Aspekte mit hoher Relevanz ist nicht trivial. Deshalb wurde sich der Analyse in einem Zwei-Schritt-Verfahren genähert. Zunächst wurde eine Zwei-Faktor-Analysematrix erstellt, woraufhin die entsprechenden Aspekte nochmals in einer SWOT-Analyse bearbeitet wurden.



Im zweiten Schritt plant die Eggersmann Gruppe eine Befragung mit definierten Stakeholdern durchzuführen. (*Anspruchsgruppen 9.0*)

Durch die Unternehmensbereiche "bauen", "recyclen" und "kompostieren" und den darin eingeordneten Firmen bewegt sich die Eggersmann Gruppe jeweils in unterschiedlichen Branchen und Märkten. So agieren die Firmen der Bereiche "bauen" und "kompostieren" nahezu ausschließlich national, während der Bereich "recyclen" auch international tätig ist. Ebenso unterscheiden sich die drei Bereiche hinsichtlich ihrer Stakeholder. Daraus resultieren unterschiedliche Schwerpunkte und folglich branchen- und bereichsspezifische Ziele und Strategien.

Inside-Out Perspektive

Mit allen Bereichen leistet die Eggersmann Gruppe regional und international einen großen und wichtigen Beitrag für die Kreislaufwirtschaft. Abfälle nahezu aller Art werden mit ihren Technologien sortiert, aufbereitet oder energetisch und stofflich nutzbar gemacht. Hierdurch werden große Mengen an Emissionen reduziert und Ressourcen eingespart, aber auch Probleme mit anfallenden Abfallmengen vermieden.

Auf der anderen Seite verursachen die Produktionsstätten sowie die firmeneigene Fahrzeugflotte jedoch CO₂-Emissionen, die es noch zu reduzieren gilt. Ebenso werden zur Fertigung der zahlreichen Produkte unterschiedliche Ressourcen in Anspruch genommen, die ihrerseits wiederum CO₂-Emissionen

bei der Erstellung und dem Transport verursachen. Insbesondere ist der Einsatz von Stahl aus Nachhaltigkeitsaspekten genau zu betrachten, da bei der Produktion große Mengen an Energie eingesetzt werden müssen.

Mit ihren Baufirmen schafft die Eggersmann Gruppe öffentlichen Lebensraum und sorgt für den Erhalt und den Aufbau der Infrastruktur, auch für künftige Generationen. Das Bauen mit Beton, Stahl und vielen weiteren Baustoffen verursacht derzeit noch erhebliche CO₂-Emissionen. Die Eggersmann Gruppe ist hier jedoch offen für den Einsatz klimaneutraler Baustoffe und setzt sich für den Einsatz recycelter Baustoffe aktiv ein.

Weiterhin stellt sich das Problem der zunehmenden Flächenversiegelung. Auch hierfür müssen langfristig neue Baukonzepte erdacht werden.

Outside-In Perspektive

Mit dem Bevölkerungswachstum nehmen auch die Abfallmengen rasant zu. Mit ihren Technologien im Recyclingbereich und in der biologischen Abfallbehandlung bewegt sich die Eggersmann Gruppe somit in einer relevanten und resilienten Branche.

Durch Zuwanderung, zunehmende Verstädterung und die vermehrte Sanierungsbedürftigkeit der Infrastruktur in Deutschland agiert die Eggersmann Gruppe auch mit den Baufirmen in einer Branche, welche eine hohe Relevanz in den kommenden Jahren haben wird. Eggersmann schafft Wohn- und Lebensräume, auch für die künftigen Generationen.

Durch die Pandemie und ihre Folgen sowie den Russland-Ukraine-Krieg ist bezüglich der Ressourcenverfügbarkeit und Lieferketten eine große Unsicherheit entstanden. Durch Abweichungen von Lieferterminen in der gesamten Lieferkette sowie durch Preissteigerungen ist die Gefahr von Unregelmäßigkeiten bei der Fertigstellung von Projekten gestiegen.

Die Eggersmann Gruppe ist in den letzten Jahren durch ein starkes Wachstum geprägt. Dies hat einen hohen Bedarf an Handwerkern, Fachkräften und Ingenieuren zur Folge. Die demographische Entwicklung in Deutschland wird auch die Eggersmann Gruppe vor große Herausforderungen stellen, offene Stellen in jeglichen Bereichen zeitnah und adäquat zu besetzen. Diesen Faktor nehmen wir sowohl im Bereich Ausbildung als auch bei der klassischen Beschäftigung in strukturschwachen Regionen verstärkt wahr.

Zusätzlich übt die derzeitige Inflation in Deutschland in den Bereichen Beschaffung, Mitarbeiterentgelte und Energiekosten einen hohen Druck auf das Unternehmen aus.

Im vorliegenden Bericht wurden sowohl die Aus- als auch die Einwirkungen noch nicht vollständig erfasst. Ziel ist es, diese Betrachtung in den Folgejahren zunehmend zu verfeinern.

03 Ziele

Auf Grundlage der Strategie und der Wesentlichkeitsanalyse ergaben sich für die Eggersmann Gruppe folgende Nachhaltigkeitsziele, welche in den kommenden Jahren verfolgt werden sollen:

Ökologische Ziele:

- Ziel.1 Um eine konkrete Formulierung der Ziele zur Senkung der Energieverbräuche zu erstellen, soll zunächst eine systematische Ermittlung des Ist-Zustandes erfolgen. Hieraus soll der vollständige CO₂-Fußabdruck der Unternehmensgruppe bis zum Jahresende 2023 berechnet werden. *(Strategie 1.1)*
- Ziel.2 Zur Ermittlung der Einsparpotentiale im Abfallbereich soll ein übergeordnetes System zur Erfassung aller wesentlichen Stoffströme an den Standorten im Jahre 2024 aufgebaut werden. In den Folgejahren soll dies auch auf allen Baustellen erfolgen. *(Strategie 1.2)*
- Ziel.3 Zum Erhalt der Biodiversität soll im Jahr 2024 eine unternehmensweite Analyse zur Umsetzung weiterer Projekte – wie Blumenwiesen, Insektenhotels oder Nistkästen – erfolgen. *(Strategie 1.3)*

Soziale Ziele:

- Ziel.1 Die Mitarbeiterzufriedenheit soll bis Ende 2024 ermittelt werden. Aus diesen Erkenntnissen sollen erforderliche Maßnahmen abgeleitet werden, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter stetig zu verbessern. *(Strategie 2.1)*
- Ziel.2 Zur Ermittlung des Bekanntheitsgrades der Arbeitgebermarke soll die Besetzungsdauer von ausgeschriebenen Vakanzen bis Ende 2023 ermittelt werden. Hieraus soll eine Kenngröße abgeleitet werden, welche in den Folgejahren verbessert wird. *(Strategie 2.2)*
- Ziel.3 Es soll eine Ausbildungsquote (Anteil Auszubildende zu Arbeitnehmern) von 10,0 % bis zum Jahr 2026 erreicht und stabilisiert werden. *(Strategie 2.2)*
- Ziel.4 Es wird laufend angestrebt, dass die Abschlussnoten der Berufsausbildung über dem jeweiligen IHK-Durchschnitt des Ausbildungsberufes liegen. *(Strategie 2.2)*

Ökonomische Ziele:

- Ziel.1 Die unternehmensspezifischen Managementsysteme sollen bis zum Jahr 2028 schrittweise in ein konzernweites integriertes Managementsystem überführt werden. Das Managementsystem soll somit aus den Bestandteilen Nachhaltigkeit, Qualität, Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz und Informationssicherheit bestehen. *(Strategie 3.1)*
- Ziel.2 Der CO₂-Ausstoß der eigenen Recycling-Produkte soll weiter durch den Einsatz von alternativen Antrieben reduziert werden. Dazu wurden bereits einige Schritte in Richtung Elektrifizierung unternommen, welche weiter fortgeführt werden sollen. *(Strategie 3.2)*
- Ziel.3 Im Bereich "bauen" soll am Standort Marienfeld im Jahr 2023 ein neues ERP-System etabliert werden, welches im zweiten Schritt an allen Standorten des Bereichs "bauen" eingeführt werden soll. Im Bereich "recyclen" will die Eggersmann Gruppe an allen Standorten das PDM/DMS-System bis Ende 2024 vereinheitlichen und die weitere Digitalisierung der Prozesse (papierlose Fabrik) fortführen. *(Strategie 3.3)*
- Ziel.4 Die Eggersmann Gruppe will im Recycling-Bereich ein übergreifendes digitales Kunden-Service-Portal einführen. Dazu soll der digitale Eggersmann Service Assistent im Jahr 2024 ausgerollt werden. *(Strategie 3.3)*

04 Tiefe der Wertschöpfungskette

“bauen“:

Die Eggersmann Gruppe fungiert im Bereich “bauen“ als ein Partner für die ganzheitliche Lösung – vom Bauvorhaben bis hin zur Schlüsselübergabe. Die Wertschöpfungskette unterteilt sich dabei in vier wesentliche Bereiche:

1. Beratung unserer Kunden:

Baubegleitung sowie Betreuung vor und nach der Bauphase, Energieberatung, Erstellung nachhaltiger Energiekonzepte, Beratung zu weiteren Nachhaltigkeitsaspekten, wie beispielsweise Ressourceneinsparung und Barrierefreiheit im Gebäudebau.

2. Bauplanung:

Mit dem Ziel, individuelle Lösungen für unsere Kunden zu entwerfen, erstellen wir die Entwurfsplanung, die Kalkulation, die Genehmigungsplanung und die Ausführungsplanung, immer angepasst an die Bedürfnisse und das Budget unserer Kunden.

3. Bauleitung und baubegleitende Kundenbetreuung:

Bei jedem Bauvorhaben ist die Bauleitung dem Bauherrn persönlich bekannt. Dies erleichtert uns die Kommunikation auf kurzen Wegen.

4. Beschaffung, Fertigung, Transport und Montage:

Der Einkauf unserer Materialien ist zentraler Bestandteil unserer Aktivitäten. Vorwiegend werden Baustoffe aus Deutschland und der EU eingekauft. Damit wollen wir sicherstellen, dass deutsche bzw. EU-Standards in Bezug auf Arbeits- und Umweltrecht eingehalten werden.

Um Verschwendung (bspw. von Arbeitsstunden und Materialien) zu verringern, setzen wir als Eggersmann Gruppe auf das elementierte Bauen. Mit der Vorfertigung dieser Bauteile werden Bauzeiten minimiert, die Qualität der Bauteile aufgrund kontrollierbarer Umgebungsbedingungen erhöht und Abfälle bei der Produktion minimiert.

Wir erfüllen gerne auch höchste Nachhaltigkeitsanforderungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden, indem wir individuell auf die Umsetzbarkeit des BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) oder auch DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) eingehen.

“recyclen“:

Im Bereich “recyclen“ unterscheidet die Eggersmann Gruppe zwischen dem Bau stationärer und mobiler Maschinen sowie dem Anlagenbau. Die Wertschöpfungskette erstreckt sich dabei in beiden Bereichen von der Beschaffung notwendiger Rohmaterialien bis hin zur Inbetriebnahme des Produktes beim Kunden. Die Kernprozesse der Wertschöpfung sind bei den beiden Bereichen weitestgehend identisch.

- Entwicklung und Konstruktion
- Beschaffung von Rohmaterial und Handelskomponenten
- Lagerung
- Stahlverarbeitung / Produktion
- Montage
- Inbetriebnahme
- Service

Bereits bei der Entwicklung und Konstruktion von Recyclinganlagen achten wir darauf, dass möglichst ressourceneffizient und auch ergonomisch innerhalb der Produktionsprozesse gearbeitet werden kann.

Im Bereich der Beschaffung von Rohmaterial und Handelskomponenten legen wir großen Wert auf langjährige Lieferantenbeziehungen und möglichst kurze Beschaffungswege.

Damit wir die Langlebigkeit unserer mobilen Maschinen sicherstellen können, setzen wir bei der Inbetriebnahme auf eine sehr enge Kundenbetreuung. Als Antwort auf die Corona-Pandemie und der dadurch stark eingeschränkten Reismöglichkeiten hat die Eggersmann Gruppe in den letzten Jahren vermehrt Schulungs- und Inbetriebnahmevideos für die verschiedenen Maschinentypen erstellt. Dies soll auch zukünftig genutzt und weiter ausgebaut werden. So stellt die Eggersmann Gruppe eine enge Kundenbetreuung sicher und reduziert gleichzeitig ihre Reisetätigkeiten.

“kompostieren“:

Im Bereich “kompostieren” erstreckt sich die Wertschöpfungskette von der Anlieferung von (Bio-)Abfällen bis hin zur Abfuhr von Kompostprodukten, Restabfällen sowie Brennstoffen. Dabei stellen wir als Dienstleister für die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger die Verwertung der Bio- und Grünabfälle sicher und tragen somit auf kommunaler Ebene einen wichtigen Teil dazu bei, nachhaltige Energie zu erzeugen.

Der Bereich “kompostieren” kann dabei in drei wesentliche Bereiche unterteilt werden:

- Anlieferung von (Bio-)Abfällen
- Kompostierung / Energieerzeugung
- Abfallabfuhr / Brennstoffe

Bei der Anlieferung von (Bio-)Abfällen stellen wir mit unseren Vorsortierungsverfahren sicher, dass bereits am Anfang des Prozesses Restmüll, wie Kunststoffe oder andere nicht verwertbare Stoffe, von dem (Bio-)Abfällen getrennt werden.

Mit der Biogaserzeugung generieren wir schon heute mehr Energie als wir für den Einsatz unserer Technologie/Anlagen benötigen. Die gewonnene Energie wird in das kommunale, öffentliche Energienetz eingespeist und trägt somit zur Versorgung der Haushalte bei. Der erzeugte Kompost wird zur Düngung (Landwirtschaft), als Blumenerden und zur generellen Bodenverbesserung eingesetzt.

Alle nicht spezifikationsgerechten Komposte (holzigen Siebreste) sowie andere Brennstoffe gehen beispielsweise in Biomasseheizkraftwerke und werden somit weiterverwertet, um weitere Energie zu erzeugen.

Wir werden die Tiefe der Wertschöpfungskette der drei Geschäftsbereiche “bauen”, “recyceln” und “kompostieren” anhand der in diesem Nachhaltigkeitsbericht formulierten kurz-, mittel- und langfristigen Zielen in den kommenden Jahren weiter verfeinern.

Prozessmanagement

05 Verantwortung

Die Verantwortung zur Einhaltung und Nachverfolgung unserer festgelegten Strategie sowie unserer Ziele ist bei der Geschäftsführung angesiedelt. Hierzu wurde zudem ein Kernteam benannt, mit dem wir die Bearbeitung der Nachhaltigkeitsaspekte/-themen weiter ausbauen werden (*Strategie 3.1*). Darunter verstehen wir auch die Ausweitung der Verantwortung der Nachhaltigkeitsaspekte in der gesamten Eggersmann Gruppe.

06 Regeln und Prozesse

Die Regeln und Prozesse zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsaspekte werden bis zum Jahr 2028 auf Basis unserer bereits implementierten Management Systeme der einzelnen Standorte ausgebaut.

07 Kontrolle

Zur Kontrolle der oben genannten Ziele werden wir für das Jahr 2023 die folgenden Kennzahlen systematisch erheben:

- CO₂-Fußabdruck
- Absolute Verbräuche und spezifische Verbräuche
- Ausbildungsquote
- Besetzungsdauer

Weitere Kennzahlen zur Kontrolle werden sukzessive ermittelt und in das IMS integriert.

08 Anreizsysteme

Die Vergütungsstruktur der Eggersmann Gruppe und ihrer Tochtergesellschaften ist in verschiedene Entgeltgruppen unterteilt, welche in Abhängigkeit von Branche und Funktion eine angemessene Vergütung für unsere Mitarbeiter sicherstellen. Ergänzt werden unsere internen Entgeltgruppen durch weitere Leistungen, die sich in Abhängigkeit der Branche und unserer Gesellschaft aus den angewandten Tarifverträgen oder freiwilligen betrieblichen Leistungen ergeben.

Monetäre oder nicht-monetäre variable Vergütungsregelungen werden innerhalb der Eggersmann Gruppe nur vereinzelt angewendet.

Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen leitet sich aus unserem Geschäftszweck ab. Wir schaffen Lebensraum durch nachhaltige Projekte im Bereich Bau, wir entwickeln und produzieren stationäre und mobile Recyclingmaschinen und -anlagen und erzeugen "grüne" Energie durch unsere Biogasanlagen.

Ein gruppenweites, systematisiertes betriebliches Vorschlagswesen ist derzeit in unserer Unternehmensgruppe nicht etabliert. Es ist zukünftig geplant, ein entsprechendes System aufzubauen, um allen Arbeitnehmern eine einfache Möglichkeit anzubieten, eigene Ideen zur Verbesserung beizutragen.

09 Beteiligung von Anspruchsgruppen

Als Unternehmensverbund haben wir unterschiedlichste Anspruchsgruppen und Anforderungen aus diesen heraus. Um diese zu identifizieren, erfolgte im Rahmen eines Führungskräfte-Workshops eine Stakeholder-Analyse. Diese identifizierte die folgenden Anspruchsgruppen:

- Mitarbeitende
- Kunden
- Gesellschafter und Minderheitsgesellschafter
- Fachhandel, Lieferanten und Nachunternehmer
- Händler und Vertreter
- Öffentliche Hand, Kommunen und Gemeinden
- Anwohner

- Banken, Finanzierer und Kreditversicherer
- Gesetzgebung, Behörden und Politik (z.B. Landwirtschaftskammer)
- Verbände bzw. Umweltverbände
- Öffentlichkeit und Medien
- Bürgerinitiativen
- Potenzielle Mitarbeitende
- Ingenieur- und Planungsbüros
- Schulen, Fachhochschulen und Universitäten

Um die Ansprüche unserer Stakeholder zu identifizieren, befinden wir uns im ständigen Austausch mit diesen. Darüber hinaus streben wir im Jahr 2023 an, die Ansprüche unserer Stakeholder systematisch zu analysieren. Dazu haben wir uns das Ziel gesetzt, ein Konzept zur Abfrage von Stakeholder-Ansprüchen, insbesondere von Nachhaltigkeitsaspekten, zu erstellen. Die Durchführung der Abfrage soll im Anschluss erfolgen.

10 Innovations- und Produktmanagement

“bauen“:

Die Eggersmann Gruppe errichtet zumeist Gebäude für die öffentliche Hand, wie beispielsweise Feuerwachen, KITAS, Schulen, Schwimmbäder sowie Hallen und Verwaltungsgebäude für die Industrie und den Abfallsektor. Die langfristige und nachhaltige Nutzung der Gebäude spielt dabei eine ebenso zentrale Rolle wie die Implementierung der neuesten energetischen Standards, u.a. Wärmepumpen, PV-Anlagen oder BHKWs. Bei einem Großteil dieser Objekte übernimmt die Eggersmann Gruppe zusätzlich auch das Objektmanagement. Hierdurch ist eine im eigenen Interesse liegende energieeffiziente Nutzung der Gebäude sichergestellt.

Mit einem eigenen Planungsbüro werden Gebäude nach den neuesten energetischen Standards sowie maximaler Funktionalität geplant. Die Digitalisierung wird auch hier stetig durch den Einsatz effektiver Software vorangetrieben. Bei vielen Bauprojekten kommen vermehrt die im eigenen Werk hergestellten Betonfertigteile zum Einsatz. Hierdurch steigt der Vorfertigungsgrad erheblich und die Projekte lassen sich deutlich effizienter umsetzen.

“recyceln“:

Mit den von Eggersmann produzierten Maschinen, Anlagen und Technologien werden jährlich rund 9,3 Mio. Tonnen Abfall (Hochrechnung aus 2020 auf Basis der Anlagen- und Maschinendurchsätze) behandelt. Hierdurch wird ein enormer Beitrag zur Kreislaufwirtschaft geleistet. Die Weiterentwicklungen und Verbesserung der Recyclingmaschinen, -anlagen und Abfallbehandlungsverfahren hat somit erhebliche Auswirkungen auf die ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit.

Bei der Planung und dem Bau von Recyclinganlagen setzt die Eggersmann Gruppe vermehrt auf die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen. Die Anlageneffektivität steigt dadurch immens. Ebenso werden die eingesetzten Maschinen stetig optimiert und an die Anforderungen der Kunden sowie der Gesamtanlage angepasst. Die Nutzung von Synergien innerhalb der Unternehmensgruppe führt zudem dazu, dass aus etablierten Technologien neue Lösungsansätze entstehen. Ein Beispiel ist die CONVAERO CON, eine Maschine für die biologische Trocknung großer Abfallmengen, entstanden aus der bewährten BACKHUS-Technologie und dem CONVAERO-Verfahren.

“kompostieren“:

Mit den eigenen Bioabfallbehandlungsanlagen sorgt die Eggersmann Gruppe für eine bestmögliche Verarbeitung von Bioabfällen. Neben der Erzeugung erneuerbarer Energien aus Biomasse ist auch die Herstellung von natürlichen Qualitätsdüngern ein zentraler Faktor. Rund 150.000 Tonnen Biomasse werden innerhalb der Unternehmensgruppe jährlich zu Qualitätskompost / Dünger aufbereitet. Diese tragen u.a. zur nachhaltigen, biologischen Lebensmittelproduktion bei.

Die positiven Auswirkungen wurden oben näher erläutert. Eine genauere Aufstellung der verarbeiteten Mengen erfolgt in Abschnitt 11.

Der Betrieb eigener Kompostierungsanlagen stellt für die Eggersmann Gruppe eine große Chance dar. Hierdurch können neue Technologien schnell erprobt und zur Marktreife gebracht werden. Ein Beispiel hierfür stellt die Entfernung von Plastik aus dem Kompost dar. Plastik im angelieferten Bioabfall ist für die Betreiber von Kompostierungsanlagen ein großes Problem. Die Eggersmann Gruppe hat hierfür eine Lösung entwickelt. Mit der Kompost-Feinaufbereitungslinie wird während des Aufbereitungsprozesses ein großer Anteil von Störstoffpartikeln aus dem Kompost entfernt.

Innovationen werden durch das Produktmanagement, die Entwicklungsabteilungen sowie die Geschäftsführung gesteuert. In allen drei Bereichen sieht sich die Eggersmann Gruppe zudem als Partner des Kunden. So ist es selbstverständlich, dass gemeinsam über die Zielvorstellungen gesprochen und an Lösungen gearbeitet wird. Die Zufriedenheit des Kunden ist maßgeblich, weshalb auch Sonderlösungen möglich gemacht werden. Es kommt vor, dass Sonderlösungen für einen Kunden später zum Standard innerhalb der Unternehmensgruppe werden.

Nachhaltigkeitsaspekte

Nachhaltigkeitsaspekte zu Umweltbelangen

Im Folgenden wird die Berichtserstattung entsprechend der Geschäftsbereiche “bauen”, “recyceln” und “kompostieren” aufgebaut. Dabei sind die Standorte der Eggersmann Gruppe wie folgt den einzelnen Bereichen zugeordnet:

bauen	recyceln	kompostieren
Marienfeld Halle (Westf.)	Bad Oeynhausen Wardenburg Waren Ibbenbüren Sassenberg München	Gütersloh Nieheim Enger

Alle weiteren Standorte werden in den Folgejahren in den Bericht aufgenommen.

11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

In der gesamten Unternehmensgruppe verwenden wir zur Erzeugung unserer Produkte vorwiegend die Energieträger Strom, Erdgas und Diesel. Die Energieverbräuche setzen sich wie folgt zusammen:

		bauen	recyclen	kompostieren	Gruppe
Strom (kWh)	2021	743.022,00	1.296.216,00	6.910.147,00	8.949.385,00
	2022	709.330,00	1.476.101,00	6.874.175,00	9.059.606,00
	% Änderung	-5%	14%	-1%	1%
Diesel (Liter)	2021	222.286,97	245.353,34	109.459,00	577.099,31
	2022	238.332,74	191.823,96	94.181,00	524.337,70
	% Änderung	7%	-22%	-14%	-9%
Heizöl (Liter)	2021	-	-	51.022,00	51.022,00
	2022	-	-	65.629,00	65.629,00
	% Änderung			29%	29%
Gas (m ³)	2021	226.766,47	206.292,00	-	433.058,47
	2022	274.521,52	171.262,75	-	445.784,27
	% Änderung	21%	-17%		3%

Bei diesen Angaben ist zu beachten, dass ein Großteil der Energie im Bereich „kompostieren“ eingesetzt wird. Demgegenüber stehen jedoch auch größere Mengen Strom, die durch die Umwandlung von Biogas in elektrischen Strom in Blockheizkraftwerken generiert wird. Weiterhin werden in allen Bereichen auch größere Mengen an Photovoltaik-Strom erzeugt, welche der nachstehenden Tabelle entnommen werden können.

		bauen	recyclen	kompostieren	Gruppe
Strom Einspeisung (kWh)	2021	1.120.993,00	1.980,00	8.665.800,00	9.788.773,00
	2022	1.304.103,00	3.227,00	8.202.900,00	9.510.230,00
	% Änderung	16%	63%	-5%	-3%

Im Jahr 2022 wurde weiterhin eine ausführliche Analyse der elektrischen Energieverbräuche durchgeführt und ein Maßnahmenplan zum Ausbau der Photovoltaikflächen erstellt. Hiermit soll der Autarkiegrad der Energieversorgung weiter gesteigert werden und ein Beitrag zur Klimaneutralität geleistet werden.

Der Flächenverbrauch der Unternehmensgruppe ist im Folgenden aufbereitet. Da es sich ausschließlich um genutzte Industrieflächen handelt, besteht hier keine Möglichkeit, um wesentliche Verbesserungen zu erzielen.

		bauen	recyclen	kompostieren	Gruppe
Flächenverbrauch Gesamt (m ²)	2021	108.649,53	83.617,97	204.816,32	397.083,82
	2022	108.649,53	83.617,97	204.816,32	397.083,82
	% Änderung	0%	0%	0%	0%

Flächenverbrauch Gebäude (m ²)	2021	36.725,34	22.763,68	54.379,87	113.868,89
	2022	36.725,34	22.763,68	54.379,87	113.868,89
	% Änderung	0%	0%	0%	0%
Flächenverbrauch Versiegelt (m ²)	2021	84.500,94	62.997,07	89.257,90	236.755,91
	2022	84.500,94	62.997,07	89.257,90	236.755,91
	% Änderung	0%	0%	0%	0%
Flächenverbrauch Grünfläche (m ²)	2021	25.260,61	20.620,90	113.668,60	159.550,11
	2022	25.260,61	20.620,90	113.668,60	159.550,11
	% Änderung	0%	0%	0%	0%

Zur Erzeugung unserer Produkte setzen wir neben Energie und Fläche auch zahlreiche weitere Produkte und Hilfsstoffe ein. Aus bisherigen Analysen hat sich hier gezeigt, dass die wesentlichen Ressourcen Stahl und Beton sind, welche in den kommenden Jahren genauer bilanziert werden müssen.

Der schonende Umgang mit Ressourcen besitzt aus ökonomischen und ökologischen Gründen bei uns höchsten Stellenwert. Dazu haben wir an den Standorten Bad Oeynhausen und Wardenburg das Umweltmanagementsystem bereits nach ISO 14001 zertifizieren lassen.

Weiterhin sind alle KOMPOTEC Standorte nach EfbV zertifiziert.

Aus dem Umweltmanagementsystem ergeben sich die folgenden anfallenden Mengen Abfall. Dabei handelt es sich um alle Abfallmengen, die durch Abrechnungen erfasst wurden. Insbesondere ist jedoch darauf hinzuweisen, dass Teile der Bauschuttmengen bereits Baustellenabfälle enthalten. Diese sollen zukünftig durch stärkere Vorproduktion reduziert werden, sind jedoch nicht in allen Fällen vollständig beeinflussbar.

Alle Abfälle werden deutschen Entsorgungsfachunternehmen übergeben, welche die in Deutschland gültigen Recyclingquoten erfüllen müssen

			bauen	recyclen	kompostieren	Gruppe
Behandelte Abfälle	Behandelte Bioabfälle (t) 20 02 01	2021	-	-	165.658,00	165.658,00
		2022	-	-	148.164,00	148.164,00
		% Änderung	-	-	-11%	-11%
	Behandelte Garten- und Parkabfälle (t) 20 02 01	2021	-	-	28.429,00	28.429,00
		2022	-	-	25.152,00	25.152,00
		% Änderung	-	-	-12%	-12%
Ungefährliche Abfälle	Abwasser (m ³) (t)	2021	934,00	1.720,00	16.523,00	19.177,00
		2022	1.061,00	2.220,00	14.573,00	17.854,00
		% Änderung	14%	29%	-12%	-7%
	Bioabfälle (t)	2021	4,30	3,43	23.801,00	23.808,73
		2022	4,30	4,72	21.999,00	22.008,02
		% Änderung	0%	38%	-8%	-8%

Siebreste aus der Voraufbereitung von Bioabfällen (t)	2021	-	-	1.258,00	1.258,00	
	2022	-	-	-	-	
	% Änderung	-	-	-100%	-100%	
Holzige Reststoffe aus der Kompostaufbereitung/holzigen Aufbereitung angelieferter Grünabfälle (t)	2021	-	10,68		10,68	
	2022	-	11,50		11,50	
	% Änderung	-	8%	-	8%	
Altmetalle (t)	2021	3.160,80	391,40	123,37	3.675,57	
	2022	3.610,51	445,77	131,66	4.187,94	
	% Änderung	14%	14%	7%	14%	
Bauschutt (t)	2021	636,96			636,96	
	2022	740,77			740,77	
	% Änderung	16%			16%	
Altholz (t)	2021	213,32	120,10		333,42	
	2022	239,95	43,05		283,00	
	% Änderung	12%	-64%		-15%	
Altpapier und Pappe (t)	2021	11,54	48,01	4,64	64,20	
	2022	10,65	54,01	4,51	69,17	
	% Änderung	-8%	12%	-3%	8%	
Kunststoffabfälle (t)	2021	0,28	338,70	1,21	340,19	
	2022	1,06	297,90	1,21	300,17	
	% Änderung	279%	-12%	0%	-12%	
Restabfälle und gemischte Gewerbeabfälle (t)	2021	59,59	58,99	3,14	121,71	
	2022	69,93	65,58	3,14	138,64	
	% Änderung	17%	11%	0%	14%	
Sonstige (t)	2021	8,70	18,19	-	26,89	
	2022	-	23,88	-	23,88	
	% Änderung	-100%	31%	-	-11%	
Gefährliche Abfälle	Farb- und Lackabfälle (t)	2021	-	17,85	-	17,85
		2022	-	23,88	-	23,88
		% Änderung	-	34%	-	34%
	Frostschutzmittel (t)	2021	-	-	-	-
		2022	0,61	1,00	-	1,61
		% Änderung	-	-	-	-
	Leuchtstoffröhren (t)	2021	-	-	-	-
		2022	0,61	-	-	0,61
		% Änderung	-	-	-	-
	Ölverschmierte Betriebsmittel (t)	2021	-	17,85	-	17,85
		2022	-	23,88	-	23,88

	% Änderung	-	34%	-	34%
Nichtchlorierte Schmierstoffe auf Mineralölbasis (t)	2021	1,62	-	-	1,62
	2022	1,89	-	-	1,89
	% Änderung	17%	-	-	17%
Altöl aus Ölwech-seln (t)	2021	-	5,96	3,02	8,98
	2022	-	4,92	4,57	9,49
	% Änderung	-	-18%	51%	6%
Aufsaug- und Fil-termaterial (t)	2021	-	0,98	1,45	2,43
	2022	-	3,50	0,81	4,31
	% Änderung	-	257%	-44%	77%
Batterien (t)	2021	-	1,39	-	1,39
	2022	-	-	-	-
	% Änderung	-	-100%	-	-100%
Aktivkohle (ver-braucht) (t)	2021	-	-	4,44	4,44
	2022	-	-	2,56	2,56
	% Änderung	-	-	-42%	-42%

12 Ressourcenmanagement

Gemäß der Unternehmensphilosophie geht die Eggersmann Gruppe verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um und sucht stets nach Möglichkeiten, diese noch effizienter zu nutzen oder durch umweltfreundlichere Ressourcen zu substituieren.

Ein nachhaltiger Betrieb der eigenen Gebäude entspringt daher dem ureigenen Interesse unseres Geschäftsfelds "bauen", einen wirtschaftlichen Betrieb über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie sicherzustellen. So sind zum Beispiel auf den Dächern der Unternehmensgebäude mehrere Photovoltaikanlagen installiert. Ebenso wurde im Jahr 2022 eine ausführliche Analyse der elektrischen Energieverbräuche durchgeführt und ein Maßnahmenplan erstellt, um den Ausbau der Photovoltaikflächen voranzutreiben. Dazu wurden mögliche Montageflächen mit einem Fachplaner identifiziert und eine Auslegung der Systemgrößen inklusive Ladestationen für das Laden von Elektrofahrzeugen identifiziert. Eine Umsetzung der Maßnahmen wird zukünftig erfolgen.

Bei der Auswahl geeigneter Unternehmensfahrzeuge wird stets auf einen geringen Kraftstoffverbrauch sowie eine möglichst hohe Lebenszeit geachtet. Um den Dieserverbrauch zu senken, wird in den kommenden Jahren ein Umstieg auf Elektromobilität erfolgen, wo immer dies möglich ist.

Weiterhin streben wir für das Jahr 2023 an, den Ressourcenverbrauch in einem übergeordneten System zu erfassen und darzustellen. Hierfür sollen Kennzahlen entwickelt werden, die den spezifischen Ressourcenverbrauch erfassen, um so eine objektivierte Entwicklung des Ressourceneinsatzes darstellen und Handlungsfelder ableiten zu können.

Im Jahr 2024 erfolgt eine Bestandsaufnahme zur Förderung von Biodiversität an den Unternehmensstandorten, um weitere Projekte und somit positive Einflussmöglichkeiten der Eggersmann Gruppe abzuleiten. So wurden u.a. bereits eine Blumenwiese und Nistkästen an unserem Standort in Wardenburg eingerichtet.

Als Risiken aus den eingesetzten Ressourcen für das Ökosystem werden aktuell vor allem der hohe Einsatz von Beton und Stahl gesehen. Durch den Einsatz von Beton werden große Mengen an CO₂-

Emissionen verursacht, die eine Folge der Zementherstellung sind. Ebenso ist der Verbrauch von Sand und Kies als problematisch einzuschätzen. Hier versucht die Eggersmann Gruppe durch den Einsatz von Recycling-Material ressourcenschonend zu arbeiten. Ebenso stellt der Einsatz von Stahl ein Risiko dar, da der Einsatz von großen Mengen Energie und Eisenerz für die Herstellung bisher unabdingbar ist. Weiterhin verursacht auch der Transport dieser Ressourcen CO₂-Emissionen. Die Betrachtung des Einsatzes von Beton und Stahl wird ebenso wie der Einsatz weiterer Ressourcen in den Folgejahren vertieft und an Verbesserungsmaßnahmen gearbeitet.

13 Klimarelevante Emissionen

Da wir erst am Anfang der Ermittlung der gesamten CO₂-Emission stehen und noch kein gruppenübergreifendes Umweltmanagementsystem besteht, können wir derzeit nur die Werte für Scope 1 und Scope 2 aufführen (GHG Protocol). Die Ermittlung der Emissionen für Scope 3 wird Ziel für die kommenden Jahre sein. (Ziel 1.1) Eine Identifikation der wesentlichen Emissionsquellen wird abschließend erst nach erstmaligem Aufstellen einer Gesamtbilanz möglich sein.

Die CO₂-Emissionen der Eggersmann Gruppe ergeben sich für Scope 1 und Scope 2 wie folgt:

		bauen	recyclen	kompostieren	Gruppe
Diesel (tCO ₂) 0,266	2021	588,92	650,03	290,00	1.528,94
	2022	631,43	508,21	249,52	1.389,16
	% Änderung	7%	-22%	-14%	-9%
Heizöl (tCO ₂) 0,266	2021	-	-	134,90	134,90
	2022	-	-	173,53	173,53
	% Änderung			29%	29%
Gas (tCO ₂) 0,201	2021	445,32	405,11	-	850,43
	2022	539,10	336,32	-	875,42
	% Änderung	21%	-17%		3%
Summe Emissionen aus Scope 1 (t CO₂)	2021	1.034,24	1.055,14	424,90	2.514,28
	2022	1.170,53	844,53	423,05	2.438,10
	% Änderung	13%	-20%	0%	-3%
Strom (tCO ₂) 0,366	2021	271,95	474,42	2.529,11	3.275,47
	2022	259,61	540,25	2.515,95	3.315,82
	% Änderung	-5%	14%	-1%	1%
Summe Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 (t CO₂)	2021	1.306,18	1.529,55	2.954,01	5.789,75
	2022	1.430,14	1.384,78	2.938,99	5.753,92
	% Änderung	9%	-9%	-1%	-1%

Bei den angegebenen Werten ist zu beachten, dass große Mengen des Energiebedarfs im Bereich kompostieren aufgewendet werden, um entsprechend größere Mengen an elektrischer Energie zu produzieren. Die produzierten Energiemengen sind in dieser Bilanz nicht berücksichtigt.

Die Berechnung der Emissionen aus dem Verbrauch von Rohstoffen ist bislang nicht vollständig möglich. Die Festlegung der Ziele wird im Anschluss an die abschließende Berechnung erfolgen. Jedoch sind auch ohne konkrete Ziele bereits einige Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourceneinsatzes erfolgt, welche in Abschnitt 12 aufgezählt sind.

Nachhaltigkeitsaspekte zu Gesellschaft

14 Arbeitnehmerrechte

Die Eggersmann Gruppe beachtet alle gesetzlichen Anforderungen, die Anforderungen von Arbeitnehmervertretern oder Normen und hält diese ein. Hierfür haben wir einen gemeinsamen Verhaltenskodex entwickelt, der für alle Mitarbeiter verbindlich ist und als Leitplanke für das betriebliche Handeln bei nationaler oder internationaler Geschäftstätigkeit gilt. Die gruppenweite Veröffentlichung des Verhaltenskodex ist für das Jahr 2023 vorgesehen.

In unserem Verhaltenskodex haben wir klare Richtlinien zur Einhaltung von Menschenrechten, Chancengleichheit, Verhinderung von Kinder- und Zwangsarbeit, Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie weitere Schwerpunkte definiert.

Wir informieren unsere Mitarbeiter über Themen des Nachhaltigkeitsmanagements durch die Kommunikation aktueller Projekte, Veranstaltungen, organisatorischer oder personeller Veränderungen, Nachhaltigkeitsprojekte oder Prozesse durch unsere unternehmensinterne Kommunikationsplattform. Hier ist beidseitiger Austausch zwischen allen Mitarbeitern oder in themenspezifischen Gruppen möglich. Weitere Informationskanäle sind regelmäßige Besprechungen der jeweiligen Fachabteilungen, Firmenveranstaltungen oder besondere Aktionen.

15 Chancengleichheit

Wir setzen uns für Vielfalt und Toleranz ein und fördern die Gleichberechtigung und Gleichbehandlung aller Mitarbeiter. Keinesfalls zugelassen werden in unserem Unternehmen diskriminierende und belästigende Handlungen, beispielsweise aufgrund:

- ethnischer Herkunft
- Hautfarbe
- Nationalität
- Glaube und Weltanschauung
- Geschlecht
- körperlicher Konstitution
- Behinderung
- Alter
- sexueller Identität

Zusätzlich stellen wir eine faire und geschlechtsunabhängige Vergütung durch die Anwendung von Entgeltgruppen sicher. Diese Entgeltgruppen und die Zuordnung unserer Mitarbeiter prüfen wir regelmäßig sowohl unternehmensintern als auch durch ein Benchmarking am externen Arbeitsmarkt. Die Vergütung unserer Mitarbeiter basiert daher auf Grundlage der ausgeübten Funktion, der Verantwortung unserer Mitarbeiter sowie möglicher tarifvertraglicher Ansprüche.

Wir bieten unseren Mitarbeitern nach Möglichkeit zusätzliche Flexibilität zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch ein Angebot von Teilzeitbeschäftigungen und eine gruppenweite Regelung zum Homeoffice. Hierbei ist uns ein gleichwertiger Zugang zu Informationen, Aufstiegschancen, Vergütung und Weiterbildung wichtig.

Zukünftig möchten wir weitere Kennzahlen und Kriterien entwickeln, über welche wir die Einhaltung von Fairness und Gleichbehandlung noch besser einschätzen und steuern können. Weiterhin ist eine gruppenweite Befragung unserer Mitarbeiter zum Thema Mitarbeiterzufriedenheit geplant.

Regelmäßige Prüfung der Arbeitsverträge und rechtlichen Rahmenbedingungen mit externen Partnern

- Ggf. "regelmäßige" Mitarbeiterbefragung
- Ggf. Prüfung der Standorte nach Barrierefreiheit
- Ziel: Entwicklung von weiteren Kennzahlen zur Messung von Fairness und Gleichbehandlung bis Ende 2024.

16 Qualifizierung

Gut ausgebildete und regelmäßig weitergebildete Mitarbeiter sind das Fundament eines nachhaltigen Unternehmenserfolges. Wir verstehen unter Qualifizierung das Angebot von Berufsausbildung, dualen Studienangeboten, die Förderung der Weiterbildung von Mitarbeitern, eine kontinuierliche unternehmensinterne Qualifizierung sowie die Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit unserer Mitarbeiter durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Ziele für die kommenden Jahre:

- Weiterentwicklung unserer Berufsausbildung: Hier soll der Schwerpunkt auf den Aufbau eines gruppenweiten Ausbildungsmarketingkonzepts sowie einer Standardisierung der Berufsausbildungsprozesse gelegt werden.
- Aufbau eines digitalen Learning-Management-System: Dieses Instrument hat das Ziel, allen Mitarbeitern einen einfachen Zugang zu einem Weiterbildungsangebot zu ermöglichen und bedarfsgerechte Qualifizierungen durchzuführen.
- Integration von alternativen Lernmethoden: Neben klassischen Präsenztrainings soll das Angebot alternativer digitaler (web-based-training) oder verknüpfter Lerninhalte (blended learning) erweitert werden. Durch dieses Ziel wollen wir einer größeren Anzahl von Mitarbeitern den Zugang zu Qualifizierung, bei einer gleichzeitigen Reduktion des Kapazitäts- und Kostenaufwandes, ermöglichen.
- Vereinheitlichung des gruppenweiten betrieblichen Gesundheitsmanagements: Wir möchten die Prozesse des betrieblichen Gesundheitsmanagements über alle Gesellschaften der Eggersmann Gruppe vereinheitlichen, um eine qualitativ hochwertige und einheitliche Betreuung unserer Mitarbeiter zu gewährleisten.

Im Bereich der **Berufsausbildung** haben wir die Ausbildungsmarketingmaßnahmen (Besuch von Ausbildungsmessen, Ausstattung des Messeauftritts, Bündelung digitaler und analoger Recruitingmaßnahmen etc.) gruppenweit vereinheitlicht. Durch die Etablierung einer für die Berufsausbildung sowie für die dualen Studiengänge verantwortlichen Person, werden wir zukünftig eine gleichbleibend hohe Qualität der Berufsausbildung sicherstellen.

Einen koordinierten und vereinfachten Zugang zu **betrieblicher Weiterbildung** möchten wir unseren Mitarbeitern durch den Aufbau eines digitalen Learning-Managements ermöglichen. Hierzu wurde ein Anforderungskatalog entwickelt, der als Grundlage für die Auswahl einer für unsere Bedürfnisse geeigneten Softwarelösung dient. In den kommenden Jahren soll das Learning-Management-System kontinuierlich aufgebaut, mit Lerninhalten gefüllt und an alle Gesellschaften der Unternehmensgruppe ausgerollt werden.

Das **betriebliche Gesundheitsmanagement** wollen wir durch die Vereinheitlichung von Prozessen, Strukturen und Dokumenten innerhalb der Unternehmensgruppe stärken. Hierdurch wollen wir sicherstellen, dass das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeiter dauerhaft gewährleistet ist und Mitarbeiter in Zeiten der Not durch uns unterstützt werden. Im Jahr 2023 haben wir als eine Maßnahme das Angebot eines Dienstrades für Mitarbeiter und deren Partner eingeführt.

Wesentliche Risiken mit negativer Auswirkung durch die Qualifizierung unserer Mitarbeiter bestehen nicht. Unabhängig hiervon stellt sich für uns die Herausforderung, den Zugang zu digitalen Lerninstrumenten für alle Mitarbeiter, insbesondere „nicht“-Digital Natives, sicherzustellen sowie die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Arbeitsfähigkeit und Altersstruktur unserer Mitarbeiter zu mildern.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

	Kalenderjahr		
	2020	2021	2022
Anzahl Mitarbeiter - Männlich	506,6	536,2	568,8
Anzahl Mitarbeiter - Weiblich	80,2	82,4	93,5
Anzahl Mitarbeiter - Divers	0,9	0,0	0,0
Anzahl Mitarbeiter mit Behinderung	12,4	15,1	16,0
Anzahl Auszubildende	37,0	37,0	35,0
Anzahl Mitarbeiter in Teilzeit - Männlich	17,9	18,5	25,3
Anzahl Mitarbeiter in Teilzeit - Weiblich	28,3	27,4	28,5
Anzahl Mitarbeiter in Teilzeit - Divers	0,9	0,0	0,0
Anzahl Todesfälle durch Arbeitsunfall	0	0	0
Anzahl Todesfälle von Mitarbeitern	0	0	1
Durchschnittliche Krankenquote in Prozent	4,91%	5,80%	6,25%
Durchschnittliche Fluktuation in Prozent*	unbekannt	15,25%	16,64%

*Die durchschnittliche Fluktuationsquote beinhaltet alle kurzfristig beschäftigten Arbeitnehmer und Aushilfen sowie Renteneintritte. Eine genauere Auswertung der Fluktuationsquote ist aufgrund der vorhandenen Daten- und Systemgrundlage nicht möglich. Laut Statista GmbH liegt die durchschnittliche Fluktuationsquote von Arbeitnehmern in Deutschland im Jahr 2020 bei 29,5%.

Kennzahlen im Aufbau

- Sprachkenntnisse Deutsch (Fließend)
- Anzahl Schulungstage pro FTE
- Quote Führungskräfte Männlich / Weiblich

17 Menschenrechte

Wir behandeln unsere Mitmenschen mit Respekt, Wertschätzung und achten die Menschenrechte. Dies verstehen wir als unabdingbaren Bestandteil unserer Unternehmenskultur und unseres Unternehmensleitbildes.

Im Zuge unseres verbindlichen Verhaltenskodexes verpflichten wir uns zur Achtung international anerkannter Arbeits- und Sozialstandards. Unsere Selbstverpflichtung umfasst Arbeitsnormen, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) und der „Dreigliedrigen Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik“ (MNE-Erklärung) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgehalten sind. Wir achten alle landesspezifischen Gesetze der Länder, in welchen wir tätig sind, und stellen eine Einhaltung dieser sicher.

Gemeinsam mit unseren Führungskräften haben wir eine Unternehmensvision, Unternehmensmission und ein verbindliches Werteverständnis geschaffen, welche uns im Rahmen eines Unternehmensleitbildes Orientierung für unser tägliches Handeln bietet. Dieses Unternehmensleitbild wollen wir zukünftig tiefer in unserer Organisation verankern, durch Information, Workshops und Trainings.

Durch einen Ausbau unseres Personalbereichs, haben wir mit Blick auf unser stetiges Unternehmenswachstum, eine weitere Professionalisierung und Standardisierung unserer Personalprozesse erreicht. Hierdurch wollen wir in den kommenden Jahren eine bessere Betreuung von Bewerbern, Mitarbeitern und Führungskräften sowie unseren Anspruch der Einhaltung aller gesetzlichen und selbstauferlegten Vorgaben sicherstellen.

Weiterhin wollen wir durch den Ausbau bereits vorhandener externer Zertifizierungen die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, Arbeitsnormen sowie selbst auferlegter Anforderungen durch unabhängige Dritte sicherstellen.

Zu den **wesentlichen Risiken** im Zuge unserer Geschäftstätigkeit mit einer negativen Auswirkung auf die Einhaltung der Menschenrechte, zählen die Überwachung und Kontrolle von international tätigen Zulieferbetrieben und Dienstleistern im Rahmen unserer Wertschöpfungskette sowie die Auswahl von Lieferanten unter sozialen Aspekten, bei einer zunehmenden Verschlechterung von Lieferfähigkeiten. Hierzu wollen wir in den kommenden Jahren ein Konzept erarbeiten, das die genannten Risiken durch eine verbesserte Überwachung und Kontrolle von Lieferanten und Dienstleistern vermindert.

18 Gemeinwesen

Die Eggersmann Gruppe ist aktives Mitglied in mehreren Verbänden innerhalb der Baubranche. Ihr Geschäftsführer Karlgünter Eggersmann ist u.a.

- Vorstandsmitglied des ZDB
- Präsident des Baugewerbeverbandes Westfalen
- Vizepräsident BAUVERBÄNDE.NRW
- Obermeister der Baugewerke-Innung Gütersloh

Weiterhin bestehen Partnerschaften und Kooperationen mit den standortnahen IHKs, der Handwerkskammer OWL, dem DBV, dem HBZ Bielefeld, der Bundesgütegemeinschaft e.V dem Verband der Humus- und Erdenwirtschaft e.V., der Arbeitsgemeinschaft stoffspezifische Abfallbehandlung e.V., dem enviMV e. V. oder der Organisation NABU.

Sponsoring betreibt die Eggersmann Gruppe punktuell, beispielsweise mit einer Bandenwerbung für den Sportverein Schwarz-Weiß-Marienfeld oder das ALBA Basketballteam Berlin. Daneben gibt es

regionale, standortbezogene Projekte, die mit kleineren Beträgen oder Merchandise-Spenden unterstützt werden. Beispiele hierfür wären eine Hackschnitzelspende für das Außengelände einer Kita oder eine einmalige Geldspende für die Schulbibliothek einer Grundschule in Waren.

Zukünftig möchte die Eggersmann Gruppe die soziale Beteiligung am Gemeinwesen stärker ausbauen, z.B. durch gemeinsame Blutspendeaktionen oder gemeinsames Fahrradfahren für den guten Zweck.

19 Politische Einflussnahme

Seitens der Eggersmann Gruppe wurden keine Eingaben zu aktuellen Gesetzgebungsverfahren unter-
nommen.

Im Rahmen der Verbandsarbeit, z.B. im ZDB und den Bauverbänden NRW, gibt es parteiübergreifenden Kontakt zu verschiedenen Politikern. Parteispenden wurden weder von diesen Verbänden noch der Eggersmann Gruppe geleistet.

Die Eggersmann Gruppe engagiert sich themenorientiert sozial und ökologisch. Ein politisches Engagement gibt es nicht.

Die Eggersmann Gruppe ist in keiner politischen Organisation aktiv.

20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Wir glauben, dass der faire Wettbewerb auf den weltweiten Märkten den wirtschaftlichen Wohlstand und das soziale Gleichgewicht fördert. Wir stehen uneingeschränkt zur marktwirtschaftlichen Ordnung. Das Kartellrecht ist das wichtigste Gesetz, um die Märkte vor wettbewerbsbeschränkendem Verhalten zu schützen.

Im Rahmen unseres Unternehmensleitbildes sowie unseres Verhaltenskodex haben wir uns u.a. zur Vermeidung von Interessenskonflikten, Korruption, Vorteilsgewährung, Geldwäsche und zur Wahrung eines fairen Wettbewerbs verpflichtet.

Für das Jahr 2023 haben wir das Ziel, unser Unternehmensleitbild sowie den Verhaltenskodex durch Kommunikation und Workshops innerhalb der Organisation tief zu verankern. Parallel möchten wir unser Unternehmensleitbild über den Ausbau unseres Internetauftritts nach außen kommunizieren.

Aufbauend auf unser Learning-Management-System möchten wir unsere Mitarbeiter zukünftig regelmäßig durch Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen informieren und für unterschiedliche Compliance relevante Themen sensibilisieren.

Unsere Prozesse unterliegen mindestens dem Vier-Augen-Prinzip, um bei Auftragsvergaben, Entscheidungsvorlagen, der Freigabe von Dokumenten oder Rechnungsprüfung ein gesetz- und richtlinienkonformes Verhalten sicherzustellen. Diese Prozesse sollen zukünftig durch den Ausbau eines integrierten Managementsystems (*Ökologisches Ziel 3*) noch weiter verstärkt werden.